

PRESSEINFORMATION

AFFiRiS erreicht weitere Ziele seiner Alzheimer-Impfstoffallianz mit GlaxoSmithKline und löst Meilensteinzahlungen über 3,5 Mio EUR aus

Wien, 28. Februar 2011 - Die AFFiRiS AG gab heute einen bedeutenden Fortschritt in ihrer Zusammenarbeit mit GlaxoSmithKline Biologicals (GSK) zur Entwicklung eines aktiven Impfstoffs gegen Morbus Alzheimer bekannt. Parallel zur bereits angelaufenen klinischen Phase II Studie für das Leitprodukt AD02, konnten zwei weitere präklinische Programme erfolgreich abgeschlossen werden. Eines dieser Programme adressiert alternative Impfstoffkandidaten, die mit der AFFiRiS AFFITOM®-Technologie entwickelt werden. AD03 ist das aktuelle Leitprodukt dieses Programms. Auf Grund der vielversprechenden Ergebnisse dieses Programms hat GSK nun seine Option auf die Rechte an diesen alternativen Impfstoffkandidaten ausgelöst und dafür vereinbarungsgemäß 2,5 Mio EUR an AFFiRiS bezahlt. Gleichzeitig wurde auch EUR 1 Mio für den Abschluss erfolgreicher Tests von alternativen Formulierungen zur Alzheimer-Impfung fällig.

AFFiRiS gab heute den erfolgreichen Abschluss präklinischer Programmabschnitte bekannt, die zu Zahlungen in Höhe von EUR 3,5 Mio von GSK an AFFiRiS führten. Die beiden Unternehmen arbeiten seit zwei Jahren gemeinsam an einem aktiven Impfansatz zur Behandlung von Alzheimer. Die Grundlage dieser erfolgreichen Zusammenarbeit bildet ein Lizenz- und Optionsabkommen der beiden Unternehmen aus dem Jahr 2008. Diese Vereinbarung hat ein Volumen von bis zu EUR 430 Mio., EUR 36 Mio sind bereits geflossen.

Der Mitgründer und CEO von AFFiRiS, Dr. Walter Schmidt, meint zu dem Fortschritt: "Unser Alzheimer-Impfstoffprogramm entwickelt sich weiterhin ganz nach unseren Vorstellungen. Für zwei Impfstoffkandidaten, AD01 und AD02, konnten wir bereits die Sicherheit und Verträglichkeit in den dafür bestimmten Phase I Studien belegen und AD02 wird jetzt schon in der klinischen Phase-II-Erprobung auf seine Wirksamkeit getestet. Wir haben nun auch die Route zu alternativen Impfstoffkandidaten wie AD03 eingeschlagen und freuen uns, dass GSK diesen Fortschritt durch Einlösen seiner entsprechenden Option honoriert. Wir begrüßen die Möglichkeit, die Zusammenarbeit zwischen den zwei Unternehmen zu stärken und weiter auszubauen."

Alle drei Impfstoffkandidaten der AFFiRiS sind so ausgelegt, dass sie das patienteneigene Immunsystem zur Produktion von Antikörpern gegen das Protein Beta-Amyloid anregen. Es wird angenommen, dass dieses Protein für das Krankheitsbild von Alzheimer mit verantwortlich ist. Bei AD03, dem dritten dieser Impfstoffkandidaten, stehen auch modifizierte Formen des Beta-Amyloids im Fokus, die potentiell eigene Toxizitätsprofile im Menschen haben.

Zusätzlich zu den breitgefächerten Aktivitäten im Bereich Alzheimer gehören Impfstoffkandidaten zur Behandlung von Parkinson, Artherosklerose, Bluthochdruck und weiteren Erkrankungen zur starken Produktpipeline der AFFiRiS AG. Gerade erst erhielt das Unternehmen auch substantielle Mittel der US-amerikanischen Michael J. Fox Foundation zur Unterstützung ihres präklinischen Parkinson-Impfstoffprogramms.

Pipeline mit Cash-Flow

Der Mitgründer und CSO des Unternehmens, Dr. Frank Mattner, kommentiert die frühzeitige und erfolgreiche Entwicklung einer starken Entwicklungs-Pipeline: "Viele Biotech-Firmen versuchen, starke Pipelines zur Minimierung des Unternehmensrisikos zu etablieren. Dabei scheitern sie manchmal an technischer Machbarkeit und manchmal an den finanziellen Rahmenbedingungen. Unsere AFFITOM®-Technologie erlaubt es uns, die technische Machbarkeit, welche unseren Ansatz betrifft, erfolgreich umzusetzen. Denn unsere Technologie liefert uns für eine bestimmte Krankheit nicht nur einen einzelnen

Produktkandidaten, sondern gleich einen ganzen Pool für jedes unserer Targets. Dadurch werden unsere Erfolgchancen erheblich erhöht.“

Über AFFiRiS AG (Stand Februar 2011):

Auf der Basis firmeneigener Patentpositionen entwickelt AFFiRiS maßgeschneiderte Peptid-Impfstoffe gegen Alzheimer, Atherosklerose, Parkinson, Bluthochdruck und einige weitere Krankheiten mit dringendem medizinischen Bedarf und attraktiven Marktvolumina. Alzheimer ist die aktuelle Leitindikation. Für die Alzheimer-Impfung konnte GlaxoSmithKline Biologicals im Oktober 2008 als Lizenzpartner gewonnen werden, mit einer Sofortzahlung über EUR 22,5 Mio. Der Vertrag sieht (Meilenstein abhängige) Zahlungen von bis zu EUR 430 Mio. vor. Eine erste Zahlung von EUR 10 Mio. wurde im Oktober 2009 ausgelöst. Eine weitere Zahlung von EUR 3,5 Mio wurde nun bekannt gegeben. AFFiRiS beschäftigt am Campusgelände St. Marx in Wien, Österreich, aktuell 80 hoch qualifizierte Mitarbeiter (www.affiris.com).

Kontakt AFFiRiS AG:

Julia Bock
Karl-Farkas-Gasse 22
1030 Wien
T +43 / 1 / 798 15 75 – 303
E julia.bock@affiris.com
W www.affiris.com

Redaktion & Aussendung:

PR&D - Public Relations für Forschung & Bildung
Mariannengasse 8
1090 Wien
T +43 / 1 / 505 70 44
E contact@prd.at
W www.prd.at